

Streng geheimes Judentum enthüllt Teil II – 11.11.2016....

expandourmind-com.translate.google/2016/11/11/top-secret-judaism-exposed-part-ii-2016-11-11

newsfeeder from expandourmind

November 11, 2016

KI-Zusammenfassung

Der Text beschreibt eine Verschwörungstheorie über sabbatianisch-frankistische Sekten innerhalb des Judentums. Der Autor behauptet, Sabbatai Zvi und Jakob Frank hätten satanische Kulte begründet, die durch Unterwanderung, Kommunismus, Illuminaten und Freimaurerei die Weltherrschaft anstreben. Zudem werden historische Persönlichkeiten und Ideologien wie Marxismus und Zionismus als Werkzeuge einer globalen jüdischen Agenda dargestellt, die das Ziel verfolgt, die Menschheit unter einer neuen Weltordnung zu versklaven und sich selbst als Götter zu etablieren.



Moloch – Der jüdische Teufel, der ein Kinderopfer fordert

Teil 2: Jüdische Messiasse, Satanismus und psychologische Kriegsführung im Judentum

Teil 3 hier: [Streng geheimes Judentum enthüllt Teil III](#)

Das Auftreten des Sabbatianischen Frankismus im Judentum

„Der Sabbatianismus [Satanismus, Kabbala] ist die Matrix jeder bedeutenden Bewegung, die im 18. und 19. Jahrhundert entstanden ist, vom Chassidismus über das Reformjudentum bis hin zu den frühesten Freimaurerkreisen und dem revolutionären Idealismus. Die Sabbatianer sahen sich als Vorkämpfer einer neuen Welt, die durch den Sturz der Werte aller positiven Religionen errichtet werden sollte.“

– Gershom Scholem (Angesehener jüdischer Gelehrter und Professor für Kabbala-Mystik)

Sabbatai Zvi – Der erste jüdische „Messias“, der 1666 (!) zum „Krypto-Juden“ wurde.



Sabbatai Zvi wird von Juden als Messias gefeiert

Sabbatai Zvi lebte im 17. Jahrhundert in Smyrna, Türkei. Er und seine Anhänger behaupteten, mit Gott und den Engeln kommunizieren, die Zukunft vorhersagen und allerlei Wunder vollbringen zu können. Er verstieß auf vielfältige Weise gegen traditionelle kulturelle und moralische Normen. Zunächst einmal war er Rabbiner und Kabbalist, was bedeutet, dass er sich mit schwarzer Magie befasste, um Macht zu erlangen. Im Alter von 22 Jahren, im Jahr 1648, behauptete er, der Messias zu sein.

Er heiratete eine 16-jährige Prostituierte und behauptete, es sei vorherbestimmt gewesen, dass der Messias sich in eine unzüchtige Frau verlieben würde. Dies steigerte seinen Ruhm unter den Juden weiter. 1665 schlug er die jüdische Opposition in Smyrna nieder und wurde zum Anführer der jüdischen Gemeinde. Er und seine Anhänger frönten allen Arten von sexueller Ausschweifung und seltsamen mystischen Ritualen.

Im Jahr 1666 (!), in Anlehnung an die Zahl 666, die in der Bibel als Teufelszahl gilt, wurde er während seines Aufenthalts in der Türkei vom Großwesir inhaftiert. Er stand vor der Wahl: Tod oder Übertritt zum Islam. Er entschied sich für den Islam und wurde zum Helden vieler Juden, die daraufhin ebenfalls zum Islam konvertierten. Sie wurden die Dönme-Juden genannt, eine Gruppe, die heute in der Türkei großen Einfluss ausübt.

Von diesem Zeitpunkt an konvertierten weltweit viele Juden zum Christentum, Islam oder anderen Religionen. Viele von ihnen hielten jedoch weiterhin an ihren alten Glauben an den Satanismus Sabbatai Zvis fest. Bekannte Beispiele dieser „Krypto-Juden“ waren Karl Marx, Christoph Kolumbus, die Marranen, die Dönme und viele andere. Fortan konnte niemand mehr wissen, ob jemand ein wahrer Gläubiger oder ein Verräter war. Vielleicht wurde deshalb das Jahr 1666 gewählt. Keine Organisation konnte diesen Verrätern standhalten.

Nach dem Talmud: Der satanische Sabbatianisch-Frankistische Kult



Jacob Frank – Ein wahrer Satanist

In dem Buch „Die messianische Idee im Judentum“ des jüdischen Professors Gershon Scholem (Ausgabe von 1971, Seite 126) schreibt der Autor über Jakob Frank: „In all seinen Handlungen war er ein wahrhaft korrupter und degenerierter Mensch“ und als „eines der erschreckendsten Phänomene in der gesamten jüdischen Geschichte“.

Jakob Frank trat in Polen auf und behauptete, der Messias und die Reinkarnation von Sabbati Zevi zu sein. Er lehnte die Tora ab und konvertierte sowohl zum Islam als auch zum Katholizismus. Seine Sekte praktizierte geheime sexuelle Rituale und befürwortete sogar Inzest. 1760 war Frank der berühmteste (Ex-)Jude seiner Zeit. Er war bei einem orgiastischen Ritual ertappt und von den Rabbinern den christlichen Behörden zur Anklage als Ketzer übergeben worden (die Kirche hatte damals die Gerichtsbarkeit über alle Ketzer, nicht nur über christliche). Um dem Galgen zu entgehen, führte Frank eine Massenkonzersion an, bei der Hunderte seiner Anhänger öffentlich dem Judentum abschworen und Christen wurden – allerdings, wie viele Berichte belegen, nur Scheinchristen. Einigen Berichten zufolge glaubten diese Menschen insgeheim, dass sie durch böse Taten heilig würden, da sie dem Messias helfen würden, diese Welt so schnell wie möglich zu beenden.

Auf dem Höhepunkt seiner Popularität betrachteten sich bis zu 30.000 Juden oder Ex-Juden als seine Jünger – eine enorme Zahl selbst für die damalige Zeit.

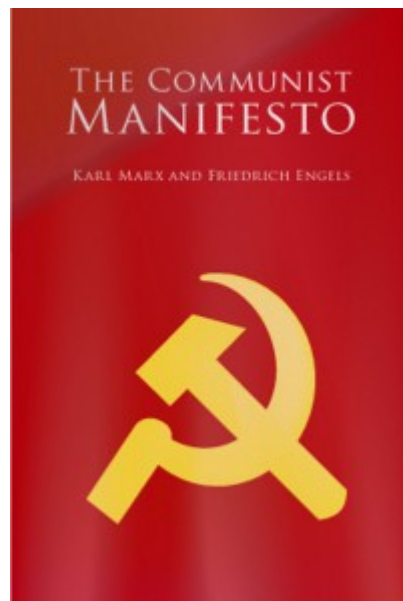
Die Frankisten gründeten die Illuminaten und den Kommunismus und übernahmen die Freimaurerei.

Illuminaten



Neue und vermehrte Auflage.

Frankfurt und Leipzig,
in der Grattenauerischen Buchhandlung. 1788.



Die ersten Illuminati-Schriften wurden 1788 von der bayerischen Polizei aufgedeckt. Das Kommunistische Manifest war eine Erweiterung der Illuminati-Pläne zur Weltherrschaft.

Seit jenen Tagen stammten viele einflussreiche Persönlichkeiten aus Politik und Revolution insgeheim aus den frankistischen/sabbatianischen Sekten – diese Menschen waren im Geheimen Kabbalisten, gaben sich aber als Christen oder Muslime aus. Laut Rabbi Marvin S. Antelman wurde die Geheimgesellschaft der Illuminaten von einem frankistischen Satanisten namens Adam Weishaupt gegründet, der von der Familie Rothschild finanziert wurde. Die Illuminaten verfolgten einen Sieben-Punkte-Plan zur Weltherrschaft:

1. Abschaffung aller geordneten Regierungen
2. Abschaffung des Privateigentums
3. Abschaffung des Erbrechts
4. Abschaffung des Patriotismus
5. Abschaffung der Familie
6. Abschaffung der Religion
7. Schaffung einer neuen Weltordnung

Kommt Ihnen der Plan der Illuminaten bekannt vor? Ja, dies ist eine Zusammenfassung des berühmten Kommunistischen Manifests. Es ist auch ein direkter Bezug zu unserer modernen „Neuen Weltordnung“ (NWO) . Rabbi Harry Waton enthüllt die wahre Bedeutung des Kommunismus – die Versklavung der Menschheit unter satanischen Juden.

„Das Proletariat ist die niedrigste und rückständigste Klasse der Gesellschaft. Daher ist es die höchste Pflicht der Juden, sich mit dem Proletariat zu identifizieren. Alle anderen Klassen werden verschwinden, aber die Arbeiterklasse wird ewig bestehen, denn die gesamte Menschheit wird arbeiten...“ (**Ein Programm für die Juden und die Menschheit**)

Die führenden Frankisten nannten drei Ziele des Kommunismus:

1. Die Menschheit in einem globalen Staat versklaven, in dem satanistische Juden die Welt beherrschen.
2. Täusche das Proletariat, indem du ihm Macht und ein materialistisches Paradies versprichst.
3. Die satanistischen Juden wollen als Götter verehrt werden.

Wir enthüllen Ihnen hier den dritten Teil, der für viele eine große Überraschung sein dürfte. Diese Satanisten geben sich nicht damit zufrieden, dass die Menschen Gott nur ablehnen. Sie fordern, als neue Götter verehrt zu werden! Ihre Inspiration stammt aus Tibet, wo die Lama-Priester alles Eigentum kontrollierten und von den versklavten Menschen als lebende Götter angebetet wurden. Das alte Tibet dient der Neuen Weltordnung als Vorbild.

Richard Coudenhove-Kalergi war ein hochrangiger Diplomat, der mit einer Japanerin verheiratet war und als „Gründungsvater der gesamteuropäischen Ideen“ gilt. Er sagte in den 1930er Jahren:

„Wir erleben die gefährlichste Revolution der Weltgeschichte: die Revolution des Staates gegen den Menschen. Wir erleben den schlimmsten Götzendienst aller Zeiten: die Vergöttlichung des Staates.“

„Wir (satanische frankistische Juden – Anmerkung der Redaktion) beabsichtigen, Europa in eine Mischrasse aus Asiaten und Schwarzen zu verwandeln, die von Juden beherrscht wird.“

Beachten Sie, dass Kalergi die „Vergöttlichung des Staates“ erwähnt – das bedeutet, dass Staatsbeamte zu lebenden Göttern würden; dies ist der entscheidende Punkt. Manche behaupten, Kalergi sei nicht von Geburt an Jude gewesen. Das ist, wie bereits gezeigt, irrelevant. Nicht alle frankistischen Juden gaben sich als Juden zu erkennen, sonst hätten sie nicht

alle Religionen und Länder unterwandern können. Daher können sie jeder Konfession angehören. Sie sind leicht an ihren Spitzenpositionen, ihren Taten und Worten zu erkennen, beispielsweise daran, dass sie im Grunde Marxisten, Globalisten, Zionisten usw. sind. Sie können sich als Demokraten, Konservative, Christen, Anarchisten, Atheisten usw. ausgeben. In Wirklichkeit arbeiten sie für die verborgene Weltregierung.

Die Freimaurerei ist eine weitere nützliche Waffe der satanistischen Juden.

„Die Freimaurerei ist eine jüdische Institution, deren Geschichte, Grade, offizielle Ernennungen, Passwörter und Erklärungen von Anfang bis Ende jüdisch sind.“ – **Rabbi Isaac Wise**

Die Freimaurerei entstand 1717 und praktizierte von Anfang an geheime Riten. Diese Geheimhaltung war notwendig, da die Freimaurerei von Beginn an gegen das Christentum gerichtet war und eine hierarchische Struktur aufwies, in der die Mitglieder der unteren Ebenen nichts über die tieferen Bedeutungen der Freimaurerei wussten. Die Freimaurerei entwickelte sich zu einem globalen Phänomen und wurde im 18. Jahrhundert von der katholischen Kirche verboten. Interessanterweise ist bekannt, dass Freimaurer jede europäische Revolution unterstützten. In Russland wurden nach der Machtergreifung der Bolschewiki laut Insidern alle nichtjüdischen Freimaurer erschossen.

„Alle notwendigen Voraussetzungen für den Triumph der kommunistischen Revolution schaffen; dies ist das offenkundige Ziel der Freimaurerei.“

„Der Ausdruck der Dummheit im Gesicht eines Freimaurers, wenn er erkennt, dass er durch die Hand der Revolutionäre sterben muss. Wie er schreit und verlangt, dass man seine Dienste für die Revolution würdigt! Es ist ein Anblick, bei dem man sterben könnte ... aber vor Lachen!“ (254) Der hochrangige Bolschewik C. Rakowski bezeichnet die Freimaurerei als Schwindel: „ein Irrenhaus, aber in Freiheit.“ (S. 254)

„Im Jahr 1929 wurde in Russland jeder Freimaurer, der nicht jüdisch war, zusammen mit seiner Familie getötet.“ (– Alexey Jefimow, „Wer sind die Herrscher Russlands?“, S. 77)

Wir sehen, dass nichtjüdische Freimaurer eine weitere Gruppe von Opfern der globalen jüdischen Psyop darstellen. Diese Menschen traten der Freimaurerei wahrscheinlich bei, weil viele einflussreiche Persönlichkeiten Mitglieder waren und sie sich davon Karrierechancen versprachen. Sie wissen kaum etwas über die wahren Hintergründe der Freimaurerei.



Baronin Rothschild trägt ein satanisches Symbol

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass wir es mit einer beängstigenden Situation zu tun haben: Sabbatianisch-Frankistische „Juden“ konvertierten zu verschiedenen Religionen, während sie insgeheim ihrer satanischen Sekte angehörten, deren einziges Ziel **die Weltherrschaft durch Subversion war. Ihre Waffen waren furchterregend und hießen Kommunismus, Illuminaten, Freimaurerei und Globalismus. Später wurde die UNO als weitere kommunistische Organisation gegründet. Der Kommunismus zielt auf die Kontrolle aller nationalen Regierungen ab, während der Globalismus die Errichtung eines Weltstaates durch die Zustimmung aller Nationen anstrebt, nachdem alle Nationen subversiv beeinflusst wurden. Der dritte Schritt ist die Weltreligion, in der die Satanisten fordern, als Götter verehrt zu werden.**

Die Frankisten gründeten später den Zionismus, den Nationalsozialismus, den Antisemitismus und den Globalismus.



Moses Hess – Zionistischer Vater und „kommunistischer Rabbi“

„Nichtjuden wurden nur geboren, um uns zu dienen. Ohne das haben sie keinen Platz in der Welt – nur um dem Volk Israel zu dienen. Wozu braucht man Nichtjuden? Sie werden arbeiten, sie werden pflügen, sie werden ernten. Wir werden faul herumsitzen und essen. Dafür wurden die Nichtjuden geschaffen.“ – **Rabbi Ovadia Yosef, Oberhaupt des Schas-Rates der Toragelehrten, in einer Predigt im Oktober 2010 in Jerusalem.**

Der Zionismus entstand Ende des 19. Jahrhunderts zusammen mit dem Marxismus – zwei eng miteinander verbundene Strömungen in der jüdischen Gemeinschaft, wie wir noch zeigen werden. Nach dem Talmud und dem sabbatianischen-frankistischen Satanismus bedeutete der Zionismus eine weitere Abkehr von der Tora. Die Tora verbietet ausdrücklich die Gründung Israels vor dem Kommen des Messias, weshalb orthodoxe Juden ihn ablehnten. Nur wenige wissen, dass von den 560.000 Juden in Deutschland in den 1930er Jahren lediglich 3 % den Zionismus unterstützten. Hitler und die anderen Nationalsozialisten propagierten den Zionismus massiv. War die wahre Geschichte des Holocaust, dass die führenden zionistischen Juden ihre jüdische Opposition ausschalten und deshalb alle Juden, die sich weigerten, nach Palästina zu gehen, in Konzentrationslager deportieren wollten? Der Zionismus schien ideal, um die Einheit der Juden zu stärken und die einfachen Juden durch einen eigenen Staat für die Elite eintreten zu lassen.



Das internationale Judentum erklärte Deutschland 1933 den Krieg.

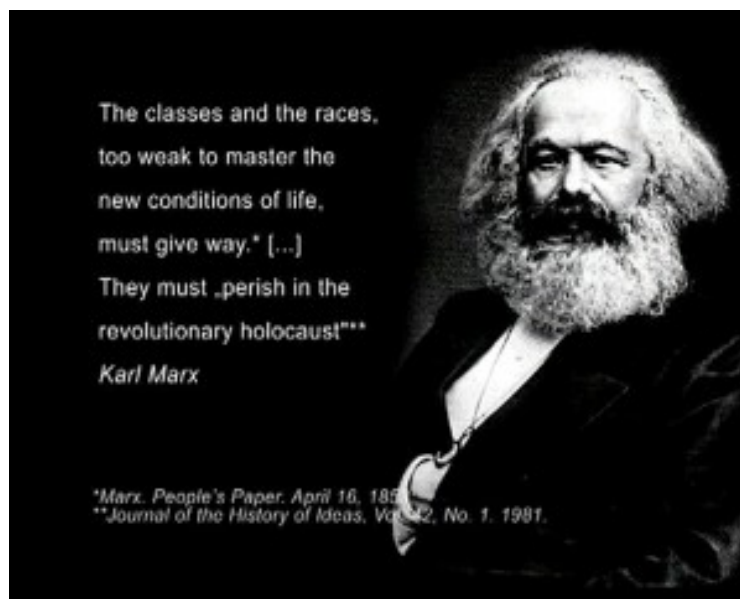
Die meisten Menschen wissen nicht, dass nicht Deutschland Deutschland den Krieg erklärte, sondern umgekehrt. Warum erklärten die Juden Deutschland den Krieg? Dafür gab es viele Gründe:

- Die Frankisten wollten, dass sich jeder Jude mit dem herrschenden Judentum identifizierte, anstatt mit seinem Heimatland. Sie mussten jeglichen Patriotismus der Juden weltweit auslöschen. Dadurch konnten sie in jedem Land der Welt zu nützlichen Verrätern werden.
- Die deutschen Juden lehnten den Zionismus ab und waren daher Feinde der frankistischen Juden.

- Deutschland war das stärkste Land in Europa, und die Frankisten wollten Deutschland und das deutsche Volk durch einen Weltkrieg und die Einsetzung eines frankistischen Verräters an die Spitze Deutschlands – Hitler – so weit wie möglich schwächen.

Auch heute noch besteht ein Konflikt zwischen orthodoxen und zionistischen Juden. Politisch haben die zionistischen Juden heute die gesamte Macht, und die meisten Rabbiner sind Zionisten. Es gibt aber auch Juden, die sich offen als Nicht-Zionisten bekennen – diese haben jedoch in Israel keinerlei politischen Einfluss.

Marxismus – Faschismus – Zionismus und ihre Verbindung zum Judentum: Eine Weltverschwörung



Karl Marx erwähnte den Holocaust im Jahr 1851. Seine verborgene Hand deutet darauf hin, dass er Mitglied einer Geheimgesellschaft ist.

Karl Marx stammte aus einer alten Rabbinerfamilie und verfasste Gedichte, in denen er unmissverständlich erklärte, er werde in die Hölle kommen und die ganze Welt ins Verderben stürzen. Sein Vater konvertierte zum Christentum, und Marx selbst bezeichnete sich in jungen Jahren als Christ. Doch angesichts seiner Gedichte und Gräueltaten können wir mit Sicherheit davon ausgehen, dass er der satanistischen Sekte der Frankisten angehörte.

Zum Beispiel schrieb Karl Marx in einem seiner Gedichte:

„Ich möchte mich an demjenigen rächen, der oben herrscht ...“

„Die Idee Gottes ist der Grundton einer pervertierten Zivilisation. Sie muss vernichtet werden.“

Karl Marx

Friedrich Engels, der engste Freund von Marx, bezeichnete Karl Marx als „Schwarzen Mann“ und spielte damit auf Marx’ satanistische Praktiken an .

„Wer jagt wildem Wagemut nach? **Ein Schwarzer** aus Trier [Marx' Geburtsort], ein bemerkenswertes Ungeheuer. Er geht nicht.“

Oder er rennt, springt auf die Fersen und tobt voller Zorn, als wolle er das weite Zelt des Himmels fangen und es zu sich werfen.

Die Erde. Er streckt die Arme weit in die Luft; die böse Faust ist geballt, er tobt unaufhörlich, als ob zehn Tausend Teufel hatten ihn an den Haaren gepackt.

Karl Marx erklärte außerdem:

Wenn es etwas gibt, das verschlingt,

Ich werde mich hineinstürzen, selbst wenn ich die Welt in Trümmer lege.

Die Welt, die zwischen mir und dem Abgrund liegt, werde ich mit meinen ewigen Flüchen in Stücke zerschmettern.

In seinem Gedicht „**Das bleiche Mädchen**“ schreibt er:

„So habe ich den Himmel verwirkt,

Ich weiß das ganz genau.

Meine Seele, einst Gott treu,

„Wird für die Hölle auserwählt.“

Michail Bakunin beschrieb den Charakter von Marx noch einen Schritt weiter:

„Man muss Marx verehren, um von ihm geliebt zu werden . Man muss ihn zumindest fürchten, um von ihm toleriert zu werden. Marx ist extrem stolz, bis zum Dreck und Wahnsinn.“

Das bedeutet, dass Marx als lebender Gott verehrt werden wollte, und das entspricht genau den oben genannten Ideen der satanischen Sabbatianisch-Frankistischen Sekte. Sie werden die Menschheit versklaven und sich dann selbst als Götter über die versklavte Menschheit erheben. Das ist der Gipfel des Wahnsinns. Beim Lesen von Marx' Gedichten wird deutlich, dass er Mitglied der frankistischen satanischen Sekte war.

„Ich bin groß wie ein Gott;

Ich hülle mich in Dunkelheit wie er.

Oder noch schlimmer:

„Dann werde ich triumphierend einherschreiten können.“

Wie ein Gott, durch die Regenfälle ihres Königreichs.

Jedes meiner Worte ist Feuer und Tat.

Meine Brust ist der des Schöpfers gleich.“

Alle oben genannten Zitate stammen aus Pastor Wurmbrands Buch „Karl Marx & Satan“. Aus seiner Ideologie und unter Berücksichtigung der satanischen Frankisten-Sekte lässt sich schließen, dass Karl Marx höchstwahrscheinlich dieser Sekte angehörte, die nach Weltherrschaft durch Versklavung strebte und die wahren Götter durch sich selbst ersetzen wollte, indem sie in jedem Land Revolutionen mit der kommunistischen Ideologie als Hauptwaffe anzettelte.

Teil III: Bolschewismus, Nationalsozialismus, Antisemitismus und Holocaust – Schockierende Enthüllungen der Geschichte des 20. Jahrhunderts

Anhang mit Zitaten berühmter Juden

„Die Kommunisten sind gegen die Religion (das Christentum) und versuchen, die Religion zu zerstören; doch wenn wir das Wesen des Kommunismus genauer betrachten, sehen wir, dass er im Wesentlichen nichts anderes ist als eine Religion (das Judentum).“ **(Ein Programm für die Juden und die Menschheit, Rabbi Harry Waton, S. 138).**

„Ich widme meinen Vortrag in diesem Seminar der Diskussion der Möglichkeit, dass wir nun in ein jüdisches Jahrhundert eintreten, eine Zeit, in der der Geist der Gemeinschaft, die nicht-ideologische Verbindung von Gefühl und Vernunft und der Widerstand gegen Kategorien und Formen durch die Kräfte des Antinationalismus hervortreten und uns eine neue Gesellschaftsform beschern werden. Ich nenne diesen Prozess die Judaisierung des Christentums, weil das Christentum das Vehikel sein wird, durch das diese Gesellschaft jüdisch wird.“ **(Rabbi Martin Siegel, New York Magazine, S. 32, 18. Januar 1972)**

„Die Juden begrüßen diese Revolution in der christlichen Welt, und die Juden sollten mit gutem Beispiel vorangehen. Es ist kein Zufall, dass das Judentum den Marxismus hervorgebracht hat, und es ist kein Zufall, dass die Juden den Marxismus bereitwillig übernommen haben: All dies stand in vollkommener Übereinstimmung mit dem Fortschritt des Judentums und der Juden.“ **(Ein Programm für die Juden und die Menschheit, von Rabbi Harry Waton, S. 148)**

Rabbi Schneur Zalman, der hochverehrte Gründer von Chabad-Lubawitsch, lehrte, dass der Unterschied zwischen Juden und Nichtjuden nicht bloß religiöser oder rassischer Natur sei, sondern dass sich die Seelen von Juden und Nichtjuden grundlegend unterschieden. „Die Seelen der Nichtjuden sind von völlig anderer und minderwertiger Art. Sie sind durch und durch böse, ohne jegliche positive Eigenschaften ... Sie selbst sind Abfall ... Alle Juden sind von Natur aus gut, alle Nichtjuden von Natur aus böse.“

„Dank der furchtbaren Macht unserer internationalen Banken haben wir die Christen in unzählige Kriege gezwungen. Kriege haben für Juden einen besonderen Wert, da Christen sich gegenseitig massakrieren und so mehr Raum für uns Juden schaffen. Kriege sind die Ernte der Juden: Die jüdischen Banken bereichern sich an christlichen Kriegen. Über 100 Millionen Christen wurden durch Kriege vom Angesicht der Erde gefegt, und das Ende ist noch nicht absehbar.“ ~ **Rabbi Reichorn, Rede bei der Beerdigung von Großrabbiner Simeon Ben-Iudah, 1869**

„Manche nennen es Marxismus, ich nenne es Judentum.“ – (**The American Bulletin, Rabbi S. Wise, 5. Mai 1935**).

„Ich bin kein Amerikaner jüdischen Glaubens. Ich bin Jude. Ich bin seit tausend Jahren Jude. In einem Punkt hatte Hitler Recht: Er bezeichnete das jüdische Volk als Rasse, und wir sind eine Rasse.“ – **Rabbi Stephen Wise**, NY Herald-Tribune, 13. Juni 1938.

„Eine der großartigsten Taten, die je ein Mob vollbracht hat, war die Kreuzigung Christi. Intellektuell war es eine großartige Geste. Aber typisch für den Mob, dass er die Sache vermässelt hat. Hätte ich die Aufgabe gehabt, Christus hinzurichten, hätte ich es anders gemacht. Wissen Sie, ich hätte ihn nach Rom bringen und den Löwen zum Fraß vorwerfen lassen. Aus Hackfleisch hätten sie niemals einen Erlöser machen können!“ – **Rabbi Ben Hecht**.

„Der Jude gibt sich nicht mit der Entchristianisierung zufrieden, er judaisiert; er zerstört den katholischen oder protestantischen Glauben, er provoziert Gleichgültigkeit, aber er zwingt denen, deren Glauben er zerstört, seine Vorstellung von Welt, Moral und Leben auf; er arbeitet an seiner uralten Aufgabe, der Vernichtung der Religion Christi.“ – (**Rabbi Benamozegh, zitiert in J. Creagh Scotts „Hidden Government“, Seite 58**).

„Wir flehen unsere jüdischen Brüder und Schwestern an, zu erkennen, dass die Zionisten nicht die Retter des jüdischen Volkes und Garanten seiner Sicherheit sind, sondern vielmehr die Anstifter und die ursprüngliche Ursache des jüdischen Leidens im Heiligen Land und weltweit.“

Die Vorstellung, der Zionismus und der Staat „Israel“ seien der Beschützer der Juden, ist wohl der größte Schwindel, der je am jüdischen Volk verübt wurde. Es war seit jeher die Absicht des Zionismus, Antisemitismus gezielt zu schüren, wo immer es möglich war, und noch häufiger, jüdisches Leid auszunutzen, um seine Ziele zu fördern. Tatsächlich ist der Hass auf Juden und jüdisches Leid der Treibstoff der zionistischen Bewegung und wurde von Anfang an dazu benutzt, gezielt Hass gegen Juden zu schüren und dann, in vorgetäuschem Entsetzen, die Existenz des zionistischen Staates zu rechtfertigen. Dies ist natürlich Machiavellismus in Reinkultur. – Juden gegen Zionismus

Das jüdische Volk als Ganzes wird sein eigener Messias werden. Es wird die Weltherrschaft erlangen durch die Auflösung anderer Rassen, die Abschaffung von Grenzen, die Vernichtung der Monarchie und die Errichtung einer Weltrepublik, in der die Juden überall das Bürgerrecht ausüben werden. In dieser Neuen Weltordnung werden die Kinder Israels alle Führer stellen, ohne auf Widerstand zu stoßen. Die Regierungen der verschiedenen Völker, die die Weltrepublik bilden, werden ohne Schwierigkeiten in die Hände der Juden fallen. Dann wird es den jüdischen Herrschern möglich sein, das Privateigentum abzuschaffen und überall die Ressourcen des Staates zu nutzen.

So wird sich die Verheißung des Talmud erfüllen, in der es heißt, dass die Juden, wenn die messianische Zeit gekommen ist, den gesamten Besitz der ganzen Welt in ihren Händen halten werden.“

Baruch Levy, Brief an Karl Marx, abgedruckt in La Revue de Paris , S. 574, 1. Juni 1928

„Bei meiner Ankunft (in St. Petersburg) hatte ich ein Gespräch mit dem russischen Finanzminister, Graf Canerin; ich sah den Sohn eines litauischen Juden... Bei meiner Ankunft in Madrid hatte ich eine Audienz beim spanischen Minister; ich sah einen wie mich selbst, den Sohn eines Nuovo Cristiano, eines Juden aus Aragon. Infolge dessen, was in Madrid geschehen war, begab ich mich sogleich zum Präsidenten des französischen Rates; ich sah den Sohn eines französischen Juden... Wir einigten uns auf Preußen... Graf Arnim trat ins Kabinett ein, und ich sah einen preußischen Juden. Sie sehen also, mein lieber Coningsby, dass die Welt von ganz anderen Persönlichkeiten regiert wird, als es sich diejenigen vorstellen, die nicht hinter den Kulissen blicken.“

Benjamin Disraeli, jüdischer Premierminister von England, in *Coningsby*, S. 207-209, 1844

„Kriege sind die Ernte der Juden.“

Werner Zombart, jüdischer Professor

„Wir Juden haben den Ersten Weltkrieg verursacht! Wir Juden sind nichts anderes als die Verführer, Brandstifter und Henker der Welt! Unsere letzte Revolution steht noch bevor! Wir Juden haben den Mythos vom „auserwählten Volk“ erfunden.“

Dr. Oscar Levy, prominenter Londoner Jude

„Wir leugnen es nicht und wir haben keine Angst zu bekennen: Dieser Krieg (der Zweite Weltkrieg) ist unser Krieg, und er wird zur Befreiung des Judentums geführt. ... Stärker als alle Fronten zusammen ist unsere Front, die Front des Judentums. Wir leisten diesem Krieg nicht nur finanzielle Unterstützung, auf der die gesamte Kriegsproduktion beruht. Wir stellen nicht nur unsere gesamte Propagandakraft zur Verfügung, die die moralische Energie ist, die diesen Krieg am Laufen hält. Die Garantie des Sieges gründet sich vor allem darauf, die feindlichen Streitkräfte zu schwächen, sie in ihrem eigenen Land, im Widerstand, zu vernichten. Und wir sind das trojanische Pferd in der Festung des Feindes. Tausende von Juden, die in Europa leben, sind der Hauptfaktor für die Vernichtung unseres Feindes. Dort ist unsere Front Realität und die wertvollste Hilfe für den Sieg.“

Chaim Weizmann, Präsident des Jüdischen Weltkongresses, 1942

„Was die Ereignisse vom 11. September angeht, nun, das ist sehr gut ... es wird sofort Sympathie für Israel hervorrufen.“

Israelischer Ministerpräsident Benjamin Netanjahu, 2001

„Jedes Mal, wenn wir etwas unternehmen, sagen Sie mir, Amerika werde dies und das tun... Ich möchte Ihnen etwas ganz klar sagen: Machen Sie sich keine Sorgen wegen des amerikanischen Drucks auf Israel. Wir, das jüdische Volk, kontrollieren Amerika, und die Amerikaner wissen das.“

Der israelische Ministerpräsident Ariel Sharon sagte am 3. Oktober 2001 zu Shimon Perez, wie der Radiosender Kol Yisrael berichtete.

„Selbst die entschiedensten Verfechter des Judentums können nicht leugnen, dass das Judentum antichristlich ist.“

Die jüdische Welt , 1924

„Es gibt einen Plan der Hölle, die christliche Gesellschaft und den Glauben der Juden mit einem Schlag zu zerstören und dann durch diese doppelte Organisation einen Zustand herbeizuführen, in dem es religiös gesehen weder Christen noch Juden gibt, sondern nur noch Menschen ohne Göttlichkeit, und in dem politisch gesehen der Christ, wenn nicht der Sklave, so doch zumindest der dem Juden Untergebene, der Herr wird... In der Stunde, in der wir die Feder führen, sehen wir diesen Plan sich in düsteren Horizonten und langen Trauerreihen entfalten.“

Joseph Lemann, ein Jude, 1886

„Unser größtes Laster, damals wie heute, ist der Parasitismus. Wir sind ein Volk von Geiern, die auf Kosten der Arbeit und der Gutmütigkeit der übrigen Welt leben. Doch trotz unserer Fehler hätten wir der Welt niemals so viel Schaden zugefügt, wenn wir nicht so ein Talent für skrupellose Führung gehabt hätten. Zugegeben, unser Parasitismus!“

Der jüdische Schriftsteller Samuel Roth in seinem Buch „ *Die Juden müssen leben*“, 1934

„Eine Million Araber sind nicht einmal einen jüdischen Fingernagel wert.“

Rabbi Yaacov Perrin , nach dem Juden Dr. Barch Kappel Goldstein (Arzt), betrat während des Gebets die Höhle der Patriarchen-Moschee und tötete 29 Muslime und verletzte weitere 125. (S of S, S. 225), 1991

Die Entwicklung einer Langzeit-Sterilisationskapsel, die unter die Haut implantiert und bei Kinderwunsch entfernt werden kann, eröffnet zusätzliche Möglichkeiten zur erzwungenen Geburtenkontrolle. Die Kapsel könnte in der Pubertät implantiert und mit behördlicher Genehmigung für eine begrenzte Anzahl von Geburten entfernt werden.

George W. Bushs jüdischer Wissenschaftsberater Paul Ehrlich....

„(Durch unsere vollständige Kontrolle über die Presse) haben wir Juden dem amerikanischen Volk ein Thema nach dem anderen vorgelegt. Dann befeuern wir beide Seiten der Angelegenheit, während Verwirrung herrscht. Gebannt von den Sachfragen, übersehen sie, wer hinter den Kulissen die Fäden zieht. Wir Juden spielen mit dem amerikanischen Volk wie eine Katze mit einer Maus.“

Das Blut der Massen wird fließen, während wir auf unseren Tag des Weltsieges warten.

Zur Zeit Christi strebten die Juden nach einem materiellen, irdischen Königreich, doch Christus bot ihnen ein geistliches Königreich an. Da sie dieses nicht erwerben konnten, lehnten sie Jesus Christus ab und ließen ihn kreuzigen.

Um Ihre Frage zu beantworten: In Russland gibt es zwei getrennte Regierungen, eine sichtbare und eine unsichtbare. Die sichtbare setzt sich aus verschiedenen Nationalitäten zusammen, die unsichtbare hingegen aus ALLEN JUDEN.

Harold Wallace Rosenthal (Assistent eines New Yorker Senators), „Ein Jude“, 1976

„Es ist kein Zufall, dass das Judentum den Marxismus hervorgebracht hat, und es ist kein Zufall, dass die Juden den Marxismus bereitwillig aufnahmen; all dies stand in vollkommener Übereinstimmung mit dem Fortschritt des Judentums und der Juden. Die Juden sollten erkennen, dass Jehova nicht mehr im Himmel wohnt, sondern in uns hier auf Erden; wir dürfen Jehova nicht länger als über uns und außerhalb von uns stehend betrachten, sondern müssen ihn in uns selbst sehen.“ (S. 148)

„... die kommunistische Seele ist die Seele des Judentums ... in der russischen Revolution war der Triumph des Kommunismus der Triumph des Judentums ...“ S. 143

„Es ist kein Zufall, dass das Judentum den Marxismus hervorgebracht hat, und es ist kein Zufall, dass die Juden den Marxismus bereitwillig aufnahmen; all dies stand in vollkommener Übereinstimmung mit dem Fortschritt des Judentums und der Juden.“ S. 148

„Das Proletariat ist die niedrigste und rückständigste Klasse der Gesellschaft. Daher ist es die höchste Pflicht der Juden, sich mit dem Proletariat zu identifizieren. Alle anderen Klassen werden verschwinden, aber die Arbeiterklasse wird ewig bestehen, denn die gesamte Menschheit wird arbeiten. Weil sie sich mit der Arbeiterklasse identifizieren, werden die Juden den Unmut und Hass der herrschenden Klassen auf sich ziehen, aber die Juden dürfen die herrschenden Klassen nicht fürchten: Ihre Herrschaft wird nur eine Zeitlang sein.“

„... das Ziel des Judentums ist die Verwirklichung der Bestimmung der Menschheit. Dieses Ziel kann und wird nicht geändert werden, denn die Bestimmung der Menschheit wurde von Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit vorherbestimmt. Und was auch immer geschehen mag, Völker, Nationen, Staaten und Reiche mögen kommen und gehen, die vorherbestimmte Bestimmung der Menschheit wird sich unweigerlich erfüllen. Was ist die vorherbestimmte Bestimmung der Menschheit? Es ist das Reich Gottes auf Erden. Was ist dieses Reich Gottes auf Erden? Es ist eine menschliche Gesellschaft, die auf universellem Kommunismus beruht.“

– (Ein Programm für die Juden und die Menschheit, Rabbi Harry Waton, S. 206).